Gutjahr-Duschrinnen flexibel einsetzbar

Barrieren abbauen – mit bodengleichen Duschen

Bickenbach/Bergstraße, 26. November 2026. Am 3. Dezember ist Internationaler Tag der Menschen mit Behinderungen. Er macht darauf aufmerksam, wie wichtig es ist, Barrieren im Alltag abzubauen – etwa ein hoher Einstieg in die Dusche. Doch gerade im Bestand ist der Einbau bodengleicher Duschen nicht immer einfach. Dann sind flexible Lösungen für unterschiedliche Einbausituationen und Gestaltungswünsche gefragt.

Eine hohe Einstiegskante in die Dusche kann bei eingeschränkter Mobilität schnell zum unüberwindbaren Hindernis werden. Bodengleiche Duschen machen das Leben dagegen leichter – und sorgen gleichzeitig für eine großzügige, moderne Optik. Deshalb lohnt es sich, bei einer Badsanierung frühzeitig an möglichst schwellenlose Lösungen zu denken. „Wer heute sein Bad modernisiert, sollte nicht nur die nächsten fünf Jahre im Blick haben“, sagt Andreas Baum, Produktmanager bei Gutjahr. „Die Bedürfnisse können sich im Laufe der Zeit verändern. Eine bodengleiche Dusche ist deshalb eine sinnvolle Investition in den langfristigen Wohnkomfort. Und sie sieht auch noch gut aus.“

Wenn jeder Millimeter zählt

Im Neubau lassen sich bodengleiche Duschen meist von Anfang an einplanen. Wenn ein bestehendes Badezimmer modernisiert werden soll, sieht das allerdings häufig anders aus. Hier ist vieles vorgegeben: der Bodenaufbau, die Lage des Abwasseranschlusses, die Raumgröße. Besonders bei geringen Aufbauhöhen kann es schwierig werden, alles Notwendige unterzubringen. „Bei Sanierungen zeigt sich oft erst auf der Baustelle, wie viel Platz tatsächlich zur Verfügung steht“, erklärt Gutjahr-Experte Baum. „Dann müssen sich die Lösungen an die vorhandenen Bedingungen anpassen lassen, nicht umgekehrt.“

Genau hier setzen die IndorTec FLEXDRAIN-Duschrinnen von Gutjahr an. Ihr Einbau ist bereits ab 20 mm Höhe möglich – und die Systeme sind variabel einsetzbar. Je nach Anforderung kann die Duschrinne direkt an der Wand oder frei im Raum eingebaut werden. Zudem lassen sie sich vor Ort millimetergenau kürzen. „Für die Handwerker ist es ein großer Vorteil, wenn sie die Duschrinnen direkt auf der Baustelle anpassen können“, betont Baum. „So lässt sich die Entwässerung besser auf

die Raummaße und das gewünschte Fliesenbild abstimmen. Außerdem kann die Duschrinne exakt von Wand zu Wand eingepasst werden. Das sieht harmonischer aus und ist gleichzeitig verarbeitungsfreundlicher als der zusätzliche Einbau von Fliesenstücken zwischen Rinne und Wand.

Flexibel bei Einbau und Gestaltung

Auch bei der Optik bietet Gutjahr unterschiedliche Möglichkeiten. Die „klassische" IndorTec FLEXDRAIN-ID hat eine schmale Edelstahlauflage. Sie ist in gebürstetem Edelstahl, in Bronze und Anthrazit erhältlich. Wer eine noch unauffälligere Entwässerung bevorzugt, kann IndorTec FLEXDRAIN-ID TILE einsetzen. Bei dieser Variante wird die Auflage mit dem Bodenbelag verfliest. „Mit der verfliesbaren Duschrinne können wir den Wunsch nach einer möglichst unauffälligen Lösung erfüllen", freut sich Andreas Baum.

Über Gutjahr

Gutjahr Systemtechnik mit Sitz in Bickenbach/Bergstraße (Hessen) entwickelt seit über 35 Jahren Komplettlösungen für die sichere Entwässerung, Entlüftung und Entkopplung von Belägen – auf Balkonen, Terrassen und Außentreppen ebenso wie im Innenbereich. Herzstück der Systeme sind Drainage- und Entkopplungsmatten. Passende Drainroste, Randprofile und Rinnen sowie Abdichtungen und Mörtelsysteme ergänzen die Produktpalette. Mittlerweile werden die Produkte von Gutjahr in 26 Ländern weltweit eingesetzt, darunter neben zahlreichen europäischen Ländern auch die USA, Kanada, Australien und Neuseeland. Zudem hat das Unternehmen bereits mehrere Innovationspreise erhalten. Seit 2014 ist Gutjahr ein Mitglied der Ardex-Gruppe.

Presseanfragen bitte an:
Arts & Others, Anja Kassubek, Daimlerstraße 12, D-61352 Bad Homburg
Tel. 06172/9022-131, a.kassubek@arts-others.de